



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



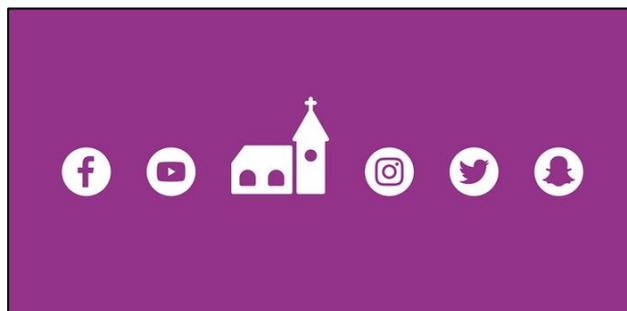
Nr. 154 | April 2020

Kirche findet weiterhin statt – Ostern fällt nicht aus

Keine Gottesdienste, keine Trauungen, keine Taufen, keine Gruppentreffen, keine Sitzungen. Aber das kirchliche Leben steht auch in Corona-Zeiten nicht still.

Um mit den Gemeindegliedern in Kontakt zu bleiben, haben die Kirchengemeinden im Kirchenkreis unterschiedliche Formate entwickelt. Andachten auf YouTube, Gottesdienste für zu Hause, Telefon-Gottesdienste, Segensworte an der Wäscheleine – dies sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an (digitalen) Angeboten.

Zudem beteiligen sich viele Gemeinden am ökumenischen Glockengeläut, das jeden Abend um 19:30 Uhr



zu hören ist und ein Zeichen der Verbundenheit aussenden soll. Viele Kirchen sind zu bestimmten Zeiten geöffnet als Orte der Stille und des Gebets.

Superintendent Joachim Anicker freut sich darüber, dass die Gemeinden nun neue Wege erproben, um nah bei den Menschen zu sein: „Es ist schön zu sehen, dass es gelingt, trotz der enormen Einschränkungen als Kirche für die Menschen auf vielfältigen Wegen erreichbar zu bleiben.“

Auch für die Ostertage erarbeiten viele Kirchengemeinden derzeit ein Alternativprogramm. „Ostern fällt nicht aus“, so Anicker, „im Gegenteil:

Dadurch, dass wir

auf die gewohnte Form des Gottesdienstes verzichten müssen, stelle sich die Frage „Wie bringen wir die Osterbotschaft zu den Menschen?“ ganz neu.

Eine Übersicht über die Aktivitäten der Gemeinden in diesen besonderen Zeiten findet sich auf der Website des Kirchenkreises:

- ▶ [Ostern in den Gemeinden](#)
- ▶ [Online-Aktivitäten der Gemeinden](#)



Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Kor 15,42 – Monatsspruch für April

Liebe Leserinnen und Leser!

Nie zuvor haben wir so etwas erlebt. Eine unsichtbare Macht namens Corona verordnet uns eine Fastenzeit, zwingt uns zu Verzicht auf vieles, was uns lieb und wichtig ist: Nähe zu Menschen, Geselligkeit, Umarmungen und Gemeinschaft, Urlaubsreisen und Shopping, Kultur und Events... Die Welt steht still und hält den Atem an.

Könnte es sein, dass das Virus unser Leben in eine Richtung ändert, in die es sich sowieso dringend verändern sollte? Die Umwelt atmet auf, die Luft wird klar, die Straßen sind frei, viele sind befreit vom

Dauerstress, werden kreativ für Solidarität und Hilfe für die, denen jetzt Einsamkeit oder wirtschaftlicher Ruin droht. Und wir in der Kirche fragen, was die Menschen jetzt von uns brauchen und wie wir sie erreichen, wenn sie nicht mehr kommen dürfen – großartig, es gibt da so viele tolle Ideen!

Der Monatsspruch zeigt auf Ostern: Unser sterbliches, zerbrechliches Leben wird transformiert werden in ein unvergängliches, heiles Leben in und bei Christus.

Nie zuvor hat die Welt so etwas gehört. Eine unsichtbare Macht namens Christus macht uns Mut zum Leben angesichts des Todes und all seiner Spielarten. Nichts ist

nach Ostern mehr wie vorher. „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“ (Bonhoeffer). Aufstehen gegen den Tod, arbeiten für das Leben, trösten gegen die Verzweiflung, Mut machen und kleine Zeichen der Verbundenheit setzen, „distanzwahrende Nähe“ schenken – das ist jetzt dran. Es tut gut, das vielfältig zu erleben.

Das Virus, gerade weil es für viele so gefährlich ist, kann die Saat sein für eine bessere Gesellschaft, auch für uns in der Kirche. Gott fülle uns unsere leeren Hände mit seiner „unverweslichen“ Hoffnung!

Ich wünsche Ihnen gesegnete, behütete, gesunde Ostertage, Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	5	ANGEBOTE	8
AUS DEM KIRCHENKREIS	3	AUS LANDESKIRCHE UND EKD....	7	TERMINE	9

Von Personen

Dienstjubiläum

25 Jahre stark für andere

Im März feierte Angelika Pflugrad ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Diakonischen Werk.

„Wer so lange für die Diakonie arbeitet kennt das Leben vieler Klienten mit allen Sonnen- und Schattenseiten“, so Matthias Hövelmann, theologischer Vorstand des Diakonischen Werks. Er dankte Pflugrad für all das Gute, das sie in vielen Jahren für das Leben vieler Klienten durch ihre Beratungstätigkeit bewirkt hat.

Pflugrad trat 1995 in das Diakonische Werk Gronau e.V. ein. Die Ein-

stellung erfolgte im Bereich ambulante Erziehungshilfen. Pflugrad hat



sich ständig weiter fortgebildet, u.a. zur systemischen Familienberaterin und Case Managerin. In diesem Zusammenhang übernahm sie auch Verantwortung im Arbeitsbereich der Sozialberatung.

Als ein Teil des Diakonischen Werkes Gronau im Jahr 2011 an die Hörster Straße in Gronau umzog, kam mit der Schuldner-Insolvenzberatung ein neues Tätigkeitsfeld hinzu.

Im Jahr 2013/2014 erfolgte eine „Ausleihe“ als Schuldnerberaterin an den Kreis Steinfurt, nach der Rückkehr nach Gronau war sie wieder in den Bereichen Sozial- und Schuldnerberatung sowie Gemeindediakonie bis zum September 2017 tätig. Seit Oktober 2017 unterstützt Pflugrad das Team vom Trägerverbund Diakonie und SkF der Kindertagespflege Gronau.

Ordinationsjubiläum

25 Jahre im Dienst der Kirche

Im Februar feierte Pfarrer Dr. Matthias Mikoteit sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum in Velen.

Pfarrer Dirk Hirsekorn, der den erkrankten Superintendenten Joachim Anicker vertrat, zeichnete den Berufungs- und Berufsweg von Mikoteit nach. Wie viele, sei er durch den Kindergottesdienst geprägt worden, so Hirsekorn. Noch eindrücklicher seien aber die Zeltevangelisationen gewesen und die Vorträge, die ihn „im Glauben gepackt hätten“.

„Matthias, du bist ein beredtes Beispiel dafür, dass Gottes Wort Menschen trifft und deren Leben tiefgehend verändert“, so Hirsekorn.

Der aus Bünde stammende Mikoteit wurde 1995 in Hartum-Hahlen im Kirchenkreis Minden ordiniert. Zuvor hatte er in Münster, Tübingen und Aberdeen Theologie studiert und anschließend sein Vikariat und den Hilfsdienst im Kirchenkreis Siegen bzw. Minden absolviert. Seine erste Pfarrstelle trat er im Kirchenkreis Minden an. Seit 2006 ist Mikoteit Pfarrer in unserem Kirchenkreis, 2009 wurde er auf die Pfarrstelle in



Gemen gewählt und ist für die Ortsteile Heiden, Velen, Marbeck und Ramsdorf zuständig.

Willkommen!

Neue Vikarinnen im Kirchenkreis

Am 1. April startet Janica Schneider ihr Vikariat in der Kirchengemeinde Coesfeld, Katharina Friedrich beginnt ihre praktische Ausbildung in der Kirchengemeinde

Gemen.

Herzlich Willkommen im Kirchenkreis!

AUS DEM KIRCHENKREIS

Kirche im Radio I

Augenblick mal!

21 Sprecherinnen und Sprecher der Evangelischen und Katholischen Kirche aus dem Kreis Steinfurt gestalten ab April das Radioformat „Augenblick mal!“ bei Radio RST.



Immer in den geraden Kalenderwochen sind die Kirchen mittwochs um 18:23 Uhr „on air“. Um für diese Aufgabe gut gerüstet zu sein, wurden die Sprecherinnen und Sprechern an zwei Schulungstagen fit gemacht für diese neue Herausforderung.

„Im Lokalfunk müssen wir die Menschen dort abholen, wo sie stehen“, machte Referent Daniel Gewand vom Bistum Münster deutlich. „Um das zu erreichen, müssen wir außerhalb

unserer kirchlichen Blase denken“. Er ermutigte die Teilnehmenden dazu, in ihren Beiträgen Dinge aus ihrem Leben in den Fokus zu rücken, die nichts mit ihrer Tätigkeit bei der Kirche zu tun

haben.

„Ein Beitrag ist dann für die Hörer relevant, wenn er mit ihrem Alltag zu tun hat“, betonte Referent Matthias Albracht, aus dem Rundfunkreferat des Bistums. „Um das zu erreichen, empfehle ich die Faustregel: Sprich von dir. Sprich von Gott.



Sprich verständlich“, so Gewand.

Aus unserem Kirchenkreis sind folgende Sprecher*innen dabei: Jugendreferentin Frederike Holtmann (Emsdetten), Pfarrerin Imke Philipps (Ochtrup), Pfarrerin Janine Hühne (Nordwalde-Altenberge) und Jugend- und Bildungspfarrer Dirk Heckmann.

Aufgrund der Corona-Krise wurden die Beiträge für April kurzfristig umdisponiert. Am 1. April spricht der Steinfurter Kreisdechant Dr. Jochen Reidegeld, am 15. April Superintendent André Ost (KK Tecklenburg).

► [Beiträge bei Radio RST](#)

Beratung in Corona-Zeiten

Diakonie weiterhin erreichbar

„Gerade jetzt in dieser für viele belastenden Situation sind wir für die Ratsuchenden verlässlich erreichbar“, betont Pfarrer Matthias Hövelmann, theologischer Vorstand des Diakonischen Werks im Kirchenkreis.

Alle Beratungsstellen bieten telefonische Hilfe an: Kindertagespflege, Sozialberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Sucht- und Drogenberatung, Schwangerenberatung und Psychologische Familienberatung.

Die Mitarbeiterinnen des schulischen Ganztags übernehmen gemeinsam mit der Schule die Notbetreuung der Kinder.

Während der normalen Öffnungszeiten ist ein telefonischer Kontakt zu den Mitarbeitenden möglich. Bereits feststehende und neue Termine in der Beratung werden auf das Telefon „umgeleitet“. Das klappt gut, so Ingo Stein, Leiter der Beratungsstelle in Gronau: „Rund 90 Prozent lassen sich auf das Beratungsangebot in anderer Form ein.“ Bei den Neuanmeldungen werde deutlich, wie stark die derzeitige Situation die Menschen beschäftige. Kurzarbeit, Kinderbetreuung, Kontaktsperre – das sind nur einige Themen, mit denen die Menschen nun umgehen müssen.

„Wir bieten den Menschen eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und Probleme“, macht Stein deutlich: „Wir werden gebraucht und bleiben ‚stark für andere‘.“

Steinfurt: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Erziehungs- und Familienberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Telefon: 02551-86370

Schuldner- und Insolvenzberatung, Telefon: 02551-144-0

Gronau: Alle Beratungsangebote, Telefon: 02562-70 1110 und Mobil: 0176-170 111 53

Coesfeld Telefon: 02541-5026

Borken Telefon: 02861-903 554
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung,
Tel. 02861-924 933

Dülmen Telefon: 02594-9135-60

Offener Ganztag.

Telefon: 02551-8637-143

► [dw-st.de](#)

Absage

Presbyter*innentag fällt aus

Der für den 25. April in Ahaus geplante Presbyter*innentag muss aufgrund der aktuellen Situation ausfallen.

Die Veranstaltung, die insbesondere auch ein Neupresbyter-Begrüßungs- und Einführungstag werden sollte, soll voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Konfi-Cup

Der Pokal steht in Altenberge

Viele Tore fielen Anfang März in der Soccerhalle des TuS Altenberge 09. Die Konfirmanden aus Altenberge, Billerbeck und Burgsteinfurt traten auf dem diesjährigen Konfi-Cup gegeneinander an.

Jeder wollte den Pokal mit nach Hause nehmen und den Kirchenkreis auf dem westfälischen Konfi-Cup am 28. März in Kamen vertreten.

Für einen runden Spielbetrieb fehlte eine Mannschaft! Die *juenger Allstars* wurden kurzerhand gegründet.

Haupt- und Ehrenamtliche der Evan-



gelischen Jugend bildeten mit Unterstützung der nicht spielenden Mannschaften ein Team, das nichts zu lachen hatte gegen die dynamischen Konfis. Aber eins hatten alle: viel Spaß! Am Ende standen zwei Sieger fest. Turniersieger und somit auch offizieller Vertreter des Kirchenkreises sind die Konfis aus Altenberge

geworden. Die Sieger der Herzen sind die Konfis aus Billerbeck! Teamgeist, Leidenschaft und Gemeinschaftssinn zeichnete die Fußballer aus.

Nichts konnte sie unterkriegen, auch wenn einige Tore gegen sie geschossen wurden und die Punkte nicht immer auf ihrem Konto landeten, waren sie mit viel Herz dabei.

Aus dem Partnerschaftskomitee

Ausgangssperre in Simbabwe

Seit dieser Woche gilt für das Land eine dreiwöchige Ausgangssperre.

Mit den simbabwischen Partnern steht das Partnerschaftskomitee unseres Kirchenkreises in regelmäßigem Kontakt. Es besteht große Sorge bei den Partnern der Evangelisch Lutherischen Kirche in Simbabwe,

dass sich die Corona Pandemie verheerend ausbreiten wird, obwohl es erst wenige offiziell bestätigte Infizierte gibt. Durch die Fehl- und Unterernährung weiter Bevölkerungskreise, durch eine hohe HIV-Rate und viele Tuberkulosekranke gehören viele Menschen zur „Risiko-Gruppe“. Schon in normalen Zeiten können einfache Krankheiten nicht behandelt werden, da das Gesundheitssystem praktisch zusammengebrochen ist. In den engbesiedelten Townships in den Städten kann kein

Sicherheitsabstand eingehalten werden, Wasser zum häufigen Händewaschen ist nicht vorhanden und Lebensmittelvorräte sind aufgrund der großen Armut nicht vorhanden.

Kerstin Hemker und Olaf Goos aus dem Partnerschaftskomitee appellieren: „Bitte schließen Sie in Ihr persönliches Gebet die Menschen in Simbabwe ein.“

Kirche im Radio II

„Corona-Beiträge“

Bei Radio Kiepenkerl im Kreis Coesfeld sendet unser Kirchenkreis seit Juni letzten Jahres kurze Beiträge. Seit zwei Wochen stehen auch diese im Zeichen der Corona-Krise.

Das Studio des Senders ist für Besucher derzeit gesperrt, so dass die



Beiträge zu Hause mit dem Smartphone aufgenommen werden müssen. Alle Sprecher*innen, evangelisch und katholisch, haben sich auf die neue Situation eingestellt und

ihre Beiträge inhaltlich angepasst.

Die Beiträge werden jeden Sonntag um 8:23 Uhr im Rahmen der Sendung „Himmel und Erde“ gesendet.

Am 19. April spricht Superintendent Joachim Anicker über das Aufräumen in Corona-Zeiten.

► [Beiträge nachhören](#)

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Dülmener Aktion

Hilfs-Hotline

„In guten Zeiten kommen die Menschen zur Kirche. Nun geht die Gemeinde auf alle hilfsbedürftigen Menschen zu“, so Diakon und Jugendreferent Ralf Kernbach von der Kirchengemeinde Dülmen, der zusammen mit dem Presbyterium eine Hilfs-Hotline ins Leben gerufen hat.

„Bis heute haben sich schon 14 Helfer und Helferinnen gemeldet, davon fünf Erwachsene“, erklärte Kernbach. „Helfen können alle ab 15 Jahren, unter 18-Jährige mit Einwilligung der Eltern. An die Helfenden überreiche ich ein Desinfektionsmittel und Einmal-Handschuhe. Wir versuchen, Senioren, Menschen mit Behinderung und Kranke zu unterstützen.“ Konkret gehe es darum, für Menschen, die das Haus nicht verlassen dürfen oder können, Be-

sorgungen zu erledigen und Ansprechpartner für diejenigen zu sein, die Zuwendung benötigen.

Ralf Kernbach steht als Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden sowie alle, die ebenfalls helfen möchten unter der Telefonnummer 02594-913515 montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr zur Verfügung. Auch per E-Mail ist er erreichbar: ev-jugend.duelmen@freenet.de

Parkplatz-Andacht

Hoffnung, Segen, Zuversicht

Pfarrer Guido Meyer-Wirsching von der Kirchengemeinde Burgsteinfurt stand am 21. März weitgehend allein auf dem Vorplatz des Evangelischen Altenhilfezentrums an der Tecklenburger Straße. Er hielt eine „Andacht in Kurzform“.

Hinter den Fenstern in eigens dafür eingerichteten Sitzcken des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses saßen erwartungsvoll die Bewohner und richteten ihre Augen auf den Pfarrer. Die Fenster standen auf „Kipp“. Mit Winken signalisierten die Seniorinnen und Senioren, dass sie die lautsprecherverstärkten Worte ihres Seelsorgers verstanden. Sie leben zwar nicht in Quarantäne, doch zum Schutz der Bewohner*innen und ihres Pflegepersonals macht in

dieser Zeit eine gewisse Abschottung durchaus Sinn.

„Wir wissen nicht wie lange die Vorsichtsmaßnahmen andauern“, sagt Meyer-Wirsching, doch wir fin-



den es wichtig, dass die Menschen bereits in der Anfangsphase Zuspruch erfahren.“ Diesen Zuspruch vermittelt er konfessionsübergreifend im Namen aller Steinfurter Kirchen. „Jeder von uns ist jetzt im Namen aller unterwegs“, bringt es

der Pfarrer auf den Punkt. „Mit kreativen Ideen erreichen wir die Menschen, wegen Corona zwar auf Distanz, aber ich bin den Gläubigen trotzdem so nah, dass ich sagen kann: „Hier seht ihr mich, die Kirche ist bei euch, wir lassen euch nicht allein, wir bringen ein Stück Segen, Hoffnung und Zuversicht“, so der Pfarrer.

Auch Reinhard van Loh, Leiter des Altenhilfezentrums, fand Meyer-Wirschings Idee sehr gut. „Es ist toll, dass der Pfarrer diese Andacht angestoßen hat, die Bewohner freuen sich sehr, momentan finden ja keine Veranstaltungen statt.“ Dieser kleine Gottesdienst wurde mit der Kamera aufgezeichnet und später im benachbarten Cläre-Fundhaus gezeigt. Hier werden demenziell erkrankte Menschen betreut.

Solotrompeter Reimund Schaars begleitete die Andacht musikalisch.

Text- und Bildmaterial: R. Nix

Ochtrup

Gemeinsame Aktion

Der Einrichtungsleiter des Carl-Sonnenschein-Hauses und der Ochtruper Hospizvereins haben eine generationenübergreifende Aktion für die Bewohner des Altenheims angestoßen.



Inhalt der Aktion: Alle Kindergartenkinder werden aufgefordert, Bilder zu malen und sämtliche Schulkinder werden gebeten, Briefe zu schreiben für die Altenheimbewohner, die in Zeiten von Corona keinen Besuch empfangen dürfen. Überwältigt zeigt sich Dieter Lange-Lagemann, der Koordinator des

Hospizvereins: „Über 1.600 Besucher auf Facebook in 24 Stunden sind enorm!“ Stephan Antfang vom Carl-Sonnenschein-Haus verspricht: „Unsere Mitarbeiter werden jeden

Brief vorlesen und jedes Bild gut sichtbar aufhängen.“ Die Idee zur Mal- und Schreib-Aktion zieht Kreise. So gab es bereits die Rückmeldung einer Ahauser Schule, für

das dortige Altenheim tätig zu werden.

Text- und Bildmaterial: D. Lange-Lagemann

Siegfried Fietz in Bocholt

Auf das Gewissen hören

Es war ein anspruchsvolles Thema, dem sich der Künstler Siegfried Fietz im März im neu gestalteten Kirchsaal des Bonhoeffer-Hauses in Bocholt widmete.



Die Texte, von Hellwig Wegner-Nord entworfen und vorgetragen, aus dem Leben des U-Boot-Kommandanten, Widerständler, Friedensaktivisten und Kirchenpräsidenten Martin Niemöller, machten

betroffen, ließen das eigene Handeln oder Nichthandeln überdenken. Die passende Musik und Vertonung der Texte hinterließen nachhaltig Spuren im Bewusstsein. Fragen wurden dabei gestellt wie: Was würde Jesus dazu sagen, zu unserem Verhalten in der Gesellschaft, im Leben. Wo waren wir, war ich, warum habe ich geschwiegen als unser Volk schuldig wurde an den Schwachen, da-

mals und heute?

Es geht dabei um die umfassende Nachfolge Jesu. „Für uns Christen geht es um das ganze Leben“, sagte Martin Niemöller. Darum reicht

christliche Verantwortung hinein in alle Bereiche des persönlichen wie auch des politischen Lebens. „Gottes Wort, das führt zum Handeln, taucht die Welt in neues Licht, verwandelt innerlich und gibt Zuversicht“, heißt es in einer Liedzeile, und weiter: „Es geht ja nicht um uns allein. Die ganze Menschheit wird es sein, die wir im Blick behalten, mit ihr wollen wir gestalten was dieser Erde Zukunft ist.“

Diese Lieder versuchten die Zuhörer einfühlsam zu motivieren, ihre eigenen Werte zu überdenken und die täglichen Entscheidungen und das Handeln an den Worten Jesu auszurichten.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Euregio-Initiative „Zur Freiheit berufen“ – 75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges, statt. Zu Gast waren Vertreter der Initiative aus dem niederländischen Aalten mit ihrem Bürgermeister Anton Stapelkamp.

Hinweis

Lieferengpässe bei Büromaterial

Die Kirchengemeinde Bocholt weist darauf hin, dass es bei der Lieferung von Büromaterial – in diesem Fall ging es um Drucker-toner – zu Engpässen kommen

kann.

Derzeit beliefern einige Firmen vorzugsweise Krankenhäuser und andere Einrichtungen, die zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur dienen. Daher ist ein achtsamer Umgang mit Verbrauchsmaterial – immer, aber besonders jetzt – anzuraten.

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Kirche in Corona-Zeiten

Digitale Angebote

Die Landeskirche und die EKD haben Sonderseite mit digitalen Angeboten in Corona-Zeiten eingerichtet.

Westfalenweit verbunden – die Seite

der EKvW stellt Angebote zusammen und bietet eine Übersicht über die Aktivitäten in den einzelnen Kirchenkreisen.

Unter dem Titel „Kirche von zu Hause – Alternativen (nicht nur) in Zeiten von Corona“ stellt die EKD auf ihrer Seite verschiedenen Online-

Angebote zusammen, gibt Tipps, wie die Zeit zu Hause sinnvoll genutzt werden kann und informiert über Seelsorge und Beistand.

► [Westfalenweit verbunden](#)

► [Kirche von zu Hause](#)

Handlungsempfehlungen

Was ist jetzt noch erlaubt?

Keine Gottesdienste, keine Taufen, keine Trauungen. Was in Corona-Zeiten noch erlaubt ist, darüber informiert die EKvW online.

Wie können Presbyterien arbeitsfähig bleiben, welche Regeln gelten für die Seelsorge in Altenheimen und Krankenhäusern, wer kommt für den finanziellen Schaden auf, wenn Veranstaltungen abgesagt werden müssen?

Antworten auf diese und weitere

Fragen finden Sie in den Handlungsempfehlungen der Westfälischen Landeskirche.

► [Handlungsempfehlungen](#)

Neuer Beauftragter

Handeln zum Wohle der Menschen

Von Münster nach Düsseldorf, von der Diakonie an die Schnittstelle von Kirche und Politik. Bereits im Januar wurde Rüdiger Schuch als neuer Beauftragter bei Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen in sein Amt eingeführt.

Damit ist der bisherige Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Perthes-Stiftung e.V. zugleich Leiter

des Evangelischen Büros NRW.

„Wir spüren, dass wir Christinnen und Christen in den vielfältigen Transformationsprozessen gefragt und beauftragt sind, diese mitzugestalten. Dafür sind wir dankbar“, so Schuch in seiner Predigt. Der säkulare Staat des Grundgesetzes messe ebenso wie das Land NRW in seiner Landesverfassung den Kirchen und Religionsgemeinschaften, die auf dem Boden des Grundgesetzes agieren, eine wichtige Rolle zu, die auch in einer pluralen Gesellschaft an Bedeutung nichts einbüße. Schuch:



„Konstruktiv, diskurswillig gestaltet sich das Verhältnis, indem die Kirche betend und handelnd zum Wohle der Menschen in diesem Land agiert und weiterhin agieren wird.“

Foto: EKvW

Neue Dezernentin

Wechsel im Personaldezernat

Oberkirchenrätin Petra Wallmann wurde Ende März in den Ruhestand verabschiedet. Sie war Mitglied der Kirchenleitung und als Personaldezernentin verantwortlich für Pfarrdienst, Personalplanung und theologische Fortbildung. Ihre Nachfolge hat Katrin Göckenjan-Wessel



v.l. Präses Kurschus und Katrin Göckenjan-Wessel nach erfolgreicher Wahl auf der Herbstsynode 2019. Foto: EKvW

angetreten, zuvor Superintendentin des Kirchenkreises Recklinghausen.

Wegen der Corona-Krise fand die Übergabe der Urkunden im Landeskirchenamt Bielefeld durch Präses Annette Kurschus im kleinen Kreis statt.

Göckenjan-Wessel ist in ihrer Funktion als Personaldezernentin unter anderem für unseren Kirchenkreis zuständig.

ANGEBOTE

UNSERE KIRCHE

UK schaltet Online-Ausgabe frei

UK bietet die nächsten Digital-Ausgaben der Kirchenzeitung kostenlos an. Auf der Website können



die Ausgaben heruntergeladen oder direkt am PC gelesen werden.

► [UK digital](#)

Besondere Andacht

Bibelfliesen auf Föhr

Auch in Corona-Zeiten werden Bibelfliesen-Andachten gehalten.

Zum Beispiel auf der Insel Föhr. Hier widmet sich Pfarrer Frank Menke dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,30). Das Video

kann auf YouTube angeschaut werden.

Kurt Perrey, „Bibelfliesenpastor“ aus Emsdetten und Mitglied der Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen, berichtet, dass die Wanderausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ derzeit in Schieder (Kreis Lippe) steht. Da niemand in das Gebäude darf, fotografiert der Pfarrer vor Ort

und schreibt Predigten mit Bildbetrachtungen zu den Bibelfliesen – und verschickt diese in alle Richtungen. So findet die Ausstellung trotz verschlossener Kirchentüren statt. Eine Aufnahme in den Verteiler ist möglich:

pfarrer@ev-kirche-schieder.de

► [Bibelfliesen-Andacht auf Föhr](#)

Auch für Kirche

Digitaltag 2020

Am 19. Juni findet in Deutschland ein bundesweiter „Digitaltag“ statt. Auch die Kirchen sind zur Beteiligung aufgefordert.

Durch zahlreiche lokal organisierte Veranstaltungen und Aktivitäten soll Digitalisierung alltagsnah erlebbar und damit verständlich gemacht werden. Am Digitaltag geht es darum, die unterschiedlichen Aspekte

der Digitalisierung zu beleuchten und gemeinsam über Chancen und Herausforderungen zu diskutieren.



Eine Beteiligung ist in vielerlei Hinsicht möglich: Öffentliche Vorträge, Diskussionen oder Workshops sind ebenso denkbar wie die Vorführung

digitaler Technologien. Auf der Webseite des Ideenportals kann man sich inspirieren lassen. Auch bereits bestehende Formate können unter das Motto des Digitaltags gestellt werden.

► [Digitaltag 2020](#)

Medienfonds 2020

Fördermittel für digitale Medienprojekte

Der Innovationsfonds zur Förderung evangelikaler Medienprojekte wird fortgesetzt.

Damit setzt sich die Evangelische Kirche weiterhin für die Vielfalt der evangelischen Publizistik ein, im laufenden Jahr mit einer Vergabesumme von gesamt 139.000 Euro.

Ab sofort können sich kirchliche Stellen, Verbände, Medieninitiativen und andere Einrichtungen evangelikaler Prägung mit entsprechenden Projekten um eine Förderung bewerben. Die Mittel werden für neue, digitale Medienprojekte sowie zur Unterstützung bereits etablierter evangelisch-evangelikaler Medienprodukte vergeben.

Förderanträge 2020 können bis zum 5. Mai 2020 eingereicht werden.

Die EKD hat die Verwaltung des Innovationsfonds dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) in Frankfurt am Main übertragen. Über die Bewilligung der Projekte entscheidet ein vom GEP-Aufsichtsrat eingesetzter Fachausschuss, der die Förderbeschlüsse dieses Jahr in seiner Sitzung am 2. Juni 2020 treffen wird.

► [Medienfonds](#)

31 Termine

Die Ausschuss-Sitzungen finden i.d.R. aufgrund der corona-bedingten Kontaktbeschränkungen als Telefon- oder Video-Konferenzen statt oder werden vertagt. Termine ab April unter Vorbehalt, bitte im Zweifel vorher nachfragen.

APRIL			
Do	24.	KSV	18:00 h KKA

OSTERTFERIEN 04.-19.04.

Mo	20.4.	FinA	17:00 h KKA
Mi	22.4.	NomA	10:00 h Bocholt
Fr	24.4.	SchulA	15:00 h Coesfeld
Sa	25.4.	Persischsprach. Gottesdienst	16 h Schöppingen
Do	23.4.	AGV	19:00 h Burgsteinf.
Mo	27.4.	AG Schutzkonzept	10:00 h Gronau BiZ
Mi	29.4.	VV	09:00 h Lengerich
Do	30.4.	KSV	18:00 h KKA
Do	30.4.	ÖffkA	18:00 h Billerbeck

MAI

Mo	4.5.	Jahresversammlung TV-Kita	19:00 h Dülmen
● Mi	6.5.	Pfarrkonferenz Erik Flügge: »Die Kirche verreckt an ihrer Sprache«	09:30 h Münster
Do	7.5.	StrA	10:00 h KKA
Fr	8.5.	AG Schutzkonzept GR I	10:00 h KKA
Sa	9.5.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Dülmen
Di	12.5.	Pfr.-Fortbildung Notfalllagen	09:30 h Ibbenbüren
Di	12.5.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
Mo	18.5.	FinA	17:00 h KKA
Do	28.5.	KSV	18:00 h KKA
Fr	29.5.	Pfr.-Fortbildung Notfalllagen	09:30 h Ibbenbüren
So	31.5.	Verabsch. Holger Erdmann	15:00 h Borghorst

JUNI

● Sa	6.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
Mo	8.6.	RAK	10:15 h
Sa	13.6.	Persischsprachiger Gottesd.	16:00 h Laer
Mo	15.6.	LA Tv-KiTa (konst. Sitzung)	16:00 h KKA
Mo	15.6.	FinA (konst. Sitzung)	17:00 h KKA
● Mi	17.6.	Pfarrkonferenz Die Mediothek Münster packt aus	09:00 h KKA
Di	23.6.	StrA (konstit. Sitzung)	18:30 h KKA
Mi	24.6.	ÖffkA (konstit. Sitzung)	18:00 h KKA
● Do	25.6.	KSV Einführungsgottesd. Konstituierende Sitzung	17:00 h 19:00 h KKA
Fr	26.6.	Einführung Sup. H. Erdmann	17:00 h Münster

SOMMERFERIEN 27.06.-11.08.

JULI			
Sa	25.7.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Ahaus

AUGUST

Do	20.8.	KSV mit Stellv.	18:00 h KKA
● Mi	26.8.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
So	30.8.	Diakoniefest Reg. Borken I	12-17 h Gronau

SEPTEMBER

Di	1.9.	VR DW e.V.	17:00 h KKA
● Di	1.9.	Mitgliederversammlung DW mit Wahlen des Verwaltungsrates	19-21 h GZ Burgst.
Do	17.9.	KSV Kurzsitzung	18:00-20:30 h KKA
Sa	19.9.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Laer
Di	22.9.	AK FD	15:00 h KKA
● Mi	23.9.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Mo	28.9.	RAK	10:15 h
Di	29.9.	Ökumene-Gespräch ST	10:00 h Tecklenb.

OKTOBER

Do	1.10.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
----	-------	---------------------	-------------

HERBSTFERIEN 10.-25.10.

Sa	24.10.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Ahaus
● Mo	26.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
● Mi	28.10.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	29.10.	Gemeinsekretärinnen	09:00 h KKA
Do	29.10.	KSV	18:00 h KKA

NOVEMBER

● Sa	7.11.	Ökumenische Kirchennacht	20-24 h
	15.-19.11.	Landessynode EKvW	Bethel
Sa	21.11.	Persischsprach. Gottesdienst	15:00 h Dülmen
● Sa	21.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Di	24.11.	VR DW e.V.	10:00 h KKA

DEZEMBER

● Mi	2.12.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	3.12.	KSV	18:00 h KKA
Mo	7.12.	RAK	10:15 h
Sa	19.12.	Persischsprachiger Gottesd.	15:00 h Laer

2021

● Sa	13.03.	Westfälischer Presbytertag	Dortmund
------	--------	----------------------------	----------

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftl. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolinck)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettliger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Weiter fair einkaufen

Nicht nur wir stehen vor großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Gerade die Handelspartner fairer Produkte und die Produzent*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind existenziell durch den Umsatzrückgang gefährdet.

Als Konsument*in haben Sie weiterhin die Möglichkeit, den fairen Handel zu unterstützen. So haben z.B. die Weltläden in Steinfurt, Dülmen oder Vreden einen Lieferservice eingerichtet, der Sie zu Hause mit Kaffee, Tee oder Ostergeschenken beliefert.

Wenn Sie vor Ort keinen Weltladen haben, können Sie online bestellen und die Aktion #fairsorgung unterstützen. 10% des Umsatzes wird an dem von Ihnen gewählten Weltladen gutgeschrieben.

► #fairsorgung